

Weitere Angebote

Pater Immanuel
Lupardi OSB

Benediktinische Tage

18. – 20.2. Vom Sinn des Fastens

Das Seminar lädt dazu ein, das Fasten als geistlichen Weg der Vertiefung und Klärung zu entdecken. In der Form von Exerzitien entsteht ein Raum für Rückzug, Stille, Gebet und innere Sammlung. Das Fasten wird dabei nicht nur als körperlicher Verzicht verstanden, sondern als geistliche Übung, die die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche lenkt.

Inspiziert von der Regula Benedicti verstehen wir das Fasten als Übung in Maß und Einfachheit, als Weg zur inneren Freiheit und zur tieferen Hinwendung zu Gott. Ausgewählte Bibelstellen und Texte der Wüstenväter zeigen, wie Fasten zur Umkehr, zur Erwartung und zur geistlichen Vorbereitung führt. Ein zentraler Gedanke begleitet uns dabei: „Verzicht nimmt nicht. Verzicht gibt.“

Fasten als Loslassen schafft Raum für das Wesentliche. Es öffnet die Tür zu einer tieferen Erfahrung von Gegenwart, Sinn und Gnade – es lehrt, sich in der Stille neu auszurichten.

Br. Dr. Niklaus Kuster
OFMCap

Innere Tiefe – menschliche Weite

3. – 5.7. Was wir von Franz von Assisi lernen können

Der „lebenswürdigste aller Heiligen,“ wie ihn der Münchener Historiker Friedrich Prinz nennt, fasziniert weit über das Christentum hinaus. Franziskus selbst überrascht mit der Aussage, er habe die Hälfte seines Lebens ohne Gott gelebt. Unser Wochenende spürt Schlüsselerfahrungen nach, die den Kaufmann zum Bruder jedes Menschen verwandelten und ihn eine Lebenskunst lehrten, die er barfuß „in den Fußspuren Jesu“ fand. Anlässlich des großen Franziskus-Jubiläums 2026 lassen wir uns auf poetisch dichte Texte des Mystikers ein, die innere Tiefe mit befreiender Weite verbinden, und vertiefen sie in meditativen Schritten. Renaissancemeister wie Giotto und Pietro Lorenzetti setzen Francescos Erfahrungen und Entdeckungen in kunstvolle Fresken um, die ebenso genial komponiert sind wie die Poesie des Poverello.

Datum

24. – 26.04.2026

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr

Preis

Preis inkl. 2x Vollpension
EZ 374 € / DZ 315 €
ohne Zimmer 236 €

Der Besuch einzelner Programmpunkte ist auf Anfrage möglich

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweital.de bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Jubiläumstagung

25 Jahre Heilige Crescentia



Freitag, 24. April 2026

Auftakt im Kloster Kaufbeuren

Optional: Gegen 16.30 Uhr Fahrt von Kloster Irsee nach Kaufbeuren mit dem Shuttelbus

17.00 – 18.30 Uhr

Schwester Ursula Maria Gruber, Crescentiakloster Kaufbeuren
Begrüßung, Einführung und Führung durch das Crescentiakloster Kaufbeuren (Kreuzgang, Zelle, Ausstellung)

im Anschluss Fahrt nach Kloster Irsee mit anschließendem Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr

Schwester Johanna Höldrich, Oberin des Crescentiaklosters Kaufbeuren
Leiten in Beziehung: Das Leitungsideal von Oberin Johanna Altwöger

Samstag, 25. April 2026

Jubiläumstagung in Kloster Irsee

9.00 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Gerda Riedl, Professorin für Dogmatik und Leiterin der Hauptabteilung VI der Diözese Augsburg
Heilig erst nach der Heiligsprechung? Zum theologischen Kontext der Kanonisierung

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Dr. Martin Posselt, Journalist, Historiker und ehem. Leiter der Programmredaktion von ARD alpha, München
Die bunte Schar der Zeugen. Kulturhistorische Aspekte der Heiligsprechungspraxis in der Katholischen Kirche

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 – 16.00 Uhr

Schwester Daniela Martin, Crescentiakloster Kaufbeuren
Die Rolle der Heiligen im spirituellen Leben der Crescentia von Höss – und ihre Bedeutung für uns

Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr

Regieduo Tine Kugler und Gerald Maas, Kaufbeuren
Film: Das Wunder von Kaufbeuren

18.30 Uhr Abendessen

20.00 – 21.00 Uhr

Prof. Dr. Ludwig Mödl, Prälat und em. Professor für Pastoraltheologie an der LMU München
Was ist ein Wunder? Einige Reflexionen über das Handeln Gottes in der Welt

ab 21.00 Uhr:

Prof. Dr. Ludwig Mödl, Oberin Johanna Höldrich und Regieduo Kugler und Maas
Abschlusspodium

Sonntag, 26.4.26

Fest der Hl. Crescentia in Kaufbeuren

9.00 Uhr

Fahrt nach Kaufbeuren mit dem Shuttelbus;
Gelegenheit zum Besuch des Klostersgartens sowie des Klosterladens

10.00 – 12.00 Uhr

Festgottesdienst in St. Martin
Festprediger: Bischof Bertram Meier

ca. 12.30 Uhr

Rückreise nach Kloster Irsee mit anschließendem Mittagessen

- Änderungen im Programmablauf vorbehalten -

Jubiläumstagung: 25 Jahre Heilige Crescentia

Im Jahr 2001 wurde die Franziskanerschwester Maria Crescentia Höss (1682 - 1744) von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen – ein Ereignis, auf das nicht zuletzt die Schwabenakademie Irsee mit einer großangelegten Tagung im Vorfeld hingewirkt hatte.

Inzwischen sind 25 Jahre vergangen – ein willkommener Anlass, auf das Leben der berühmten Kaufbeurerin zurückzublicken und die Hintergründe ihrer Kanonisierung zu beleuchten. Doch auch grundsätzlichen Fragen spüren wir an diesem Wochenende nach: Was ist eigentlich eine Heiligsprechung? Wozu dient diese im 21. Jahrhundert? Und was verbirgt sich hinter dem „Wunder von Kaufbeuren“?

Die Tagung beginnt am Freitag um 17 Uhr mit einer Führung durch das Crescentiakloster in Kaufbeuren und endet am Sonntag mit dem Crescentia-Festgottesdienst in der benachbarten Stadtpfarrkirche St. Martin. Die Vorträge finden in Kloster Irsee statt.

Veranstalter

Schwabenakademie Irsee; Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren; Crescentia Kloster Kaufbeuren; Akademisches Forum Augsburg

Konzeption und Leitung

Dominik Fröhlich, Schwabenakademie Irsee

